

## Kundencenter für moderne Reha-Technik wächst

### **STOLLE Sanitätshaus feiert Richtfest für neues Verwaltungsgebäude**

**Schwerin-Süd • Das neue Verwaltungsgebäude des STOLLE Sanitätshauses wächst sichtbar in die Höhe und hat nun einen wichtigen Meilenstein erreicht. Mit dem Richtfest feiert das Unternehmen den Abschluss des Rohbaus und den nächsten Schritt hin zu einem modernen Standort für die Reha-Technik. Rund 80 Gäste kamen am Freitagmittag in der Werkstraße zusammen. Neben Mitarbeitenden sowie der Geschäftsführung aus Schwerin und Hamburg nahmen auch Vertreter von Baugewerken, Verwaltung und Industriepartnern teil. Gemeinsam blickten sie auf den bisherigen Baufortschritt und die nächsten Etappen.**

Der Neubau schafft nicht nur moderne Arbeitsplätze für rund 50 Mitarbeitende. Für Kunden entsteht eine neue Anlaufstelle mit Ausstellungsfläche und großem Schulungsraum. Hier sollen künftig Hilfsmittel präsentiert, erklärt und erlebbar gemacht werden. „Wir bauen hier ein echtes Kundencenter. Und das ist einfach toll, denn eine vergleichbare Anlaufstelle für Reha-Produkte gibt es in der Region bisher nicht“, sagt Geschäftsführer Detlef Möller. Schon jetzt lässt sich erahnen, wie der neue Standort mal wirken wird. Räume nehmen Form an, Wege werden sichtbar und mit jedem Baufortschritt wächst die Vorfreude auf die Fertigstellung. „Wir liegen voll im Plan“, sagt Standortleiter Mathias Meier. „Wenn alles weiterhin so gut läuft, wird das Gebäude Ende Juli oder im August fertig. Den Einzug planen wir für den Spätsommer.“

Traditionell markiert das Richtfest den Abschluss des Rohbaus. Zwar kommt der Neubau in diesem Fall ohne klassischen Dachstuhl und Richtkrone aus, doch die Bedeutung bleibt dieselbe. Stattdessen wehten STOLLE-Fahnen gut sichtbar im Wind und setzten ein Zeichen für den Fortschritt auf der Baustelle. Ein Richtspruch durfte dabei nicht fehlen: „Möge dieses Haus stets Gutes bringen, den Menschen helfen, Zukunft bringen“, hieß es darin zum Beispiel.

In seiner Ansprache würdigte Geschäftsführer Detlef Möller außerdem die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten: „Dieses Gebäude ist für uns weit mehr als nur ein neuer Standort. Hier entsteht ein Ort, an dem moderne Versorgung erlebbar wird – für unsere Kunden genauso wie für unsere Mitarbeitenden. Unser Unternehmen ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen – so stark, dass wir uns immer wieder räumlich vergrößern mussten. Dieses Wachstum verdanken wir vor allem dem Vertrauen unserer Kunden, das uns mit großer Dankbarkeit erfüllt und Ansporn zugleich ist.“

# MEDIENINFORMATION

Freitag, 10. April 2026



Abdruck honorarfrei.

Mit dem neuen Gebäude erweitert STOLLE seine Kapazitäten im Bereich Reha-Technik und stärkt den Standort Schwerin-Süd nachhaltig. Direkt neben dem bestehenden Logistikzentrum entsteht auf 926 Quadratmetern ein zukunftsorientierter Komplex, der auf die Anforderungen der kommenden 15 bis 20 Jahre ausgerichtet ist. Im Erdgeschoss wird neben einer großzügigen Ausstellungsfläche für Reha-Produkte auch ein Schulungsraum entstehen. Das Obergeschoss bietet künftig ausreichend Platz für die Teams aus Innen- und Außendienst, die von hier aus Kundentermine koordinieren, Aufträge bearbeiten und Touren planen. Im Anschluss wird das bisherige Logistikgebäude in eine moderne Werkstatt umgewandelt.

## Fotos zum Text:



*V.l.: Stefan Busch (Prokurist STOLLE Sanitätshaus), die STOLLE-Geschäftsführer Thomas und Detlef Möller, Damaris Rahner-Schramm (Ingenieurbüro), Martina Mattern und Patrick Schüler von der Sinus-Verwaltung sowie Standortleiter Mathias Meier* *Foto: maxpress/Lembcke*



*Ein besonderer Moment auf der Baustelle: der Richtspruch*

*Foto: maxpress/Lembcke*

# MEDIENINFORMATION

Freitag, 10. April 2026



Abdruck honorarfrei.



*v.l.: Damaris Rahner-Schramm (Ingenieurbüro), Stefan Busch (Prokurist STOLLE Sanitätshaus), STOLLE-Geschäftsführer Thomas Möller, Standortleiter Mathias Meier, STOLLE-Geschäftsführer Detlef Möller sowie Patrick Schüler und Martina Mattern von der Sinus-Verwaltung*

*Foto: maxpress/Lembcke*



*In seiner Ansprache würdigte Geschäftsführer Detlef Möller die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten*

*Foto: maxpress/Lembcke*